



JAHRESRUNDBRIEF 2021



Frauen helfen Frauen e.V.

Frauenhaus und Beratungsstelle



**Liebe FörderInnen, liebe SpenderInnen,
liebe Interessierte,**

an dieser Stelle haben wir im letztem Jahr geschrieben, dass Corona uns das ganze Jahr über fest im Griff hatte und sich das Team von Frauen helfen Frauen vielen Herausforderungen stellen musste. Damals haben wir nicht damit gerechnet, dass uns das Thema das ganze Jahr über erhalten blieb, in ähnlicher Intensität. Wieder Lockdown, wieder Distanzunterricht, wieder Quarantäne.

Auch andere Themen haben sich in diesem Jahr fortgesetzt. Der Abschied von älteren Kolleginnen, der Neustart mit neuen Kolleginnen und die damit verbundene Umstrukturierung der Arbeit. Der Umbau, der nicht wie erhofft im letzten Winter starten konnte.

Und es gab unerwartete Herausforderungen wie die Flutkatastrophe, von der das Frauenhaus auch betroffen war.

Von all diesem und von noch mehr wird in diesem Jahresbrief berichtet.

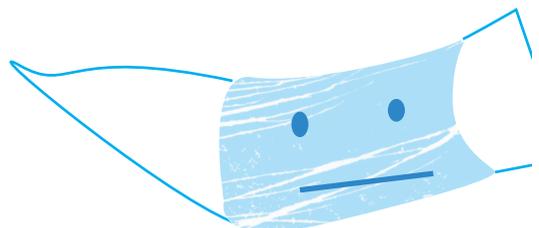
Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und freuen uns wie immer über ein Feedback! Bei Fragen oder Anregungen, Lob oder Kritik melden Sie sich gern per Mail.

Arbeiten unter Coronabedingungen

Nachdem die erste Jahreshälfte unter ähnlichen Bedingungen wie 2020 ablief, haben wir im letzten halben Jahr wie die gesamte Gesellschaft eine Entlastung verspürt. Mit dem Voranschreiten der Impfungen und der Wiedereröffnung der Schulen hat sich der Alltag etwas normalisiert.

Nachdem wir lange Zeit davon verschont blieben, gab es im Frauenhaus dann doch Fälle von Covid 19 Erkrankungen. Mit viel Glück hat sich der Virus jedoch nicht unter den Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen verbreitet, so dass es bei vereinzelt Fällen blieb. Die Quarantäne aller Bewohnerinnen und Kinder haben wir gut bewältigt und dank unseres hohen Hygienestandards mussten die Mitarbeiterinnen nicht in Quarantäne.

Für die erkrankten Frauen und bei weiteren Quarantäneanordnungen des Gesundheitsamtes haben sich die von der Stadt Wuppertal zur Verfügung gestellten Wohnungen bewährt. Wegen der gemeinsam genutzten Gemeinschaftsräume ist eine Quarantäne einzelner Personen oder Familien im Frauenhaus nicht umzusetzen. So haben wir die Betroffenen umquartiert und natürlich weiter die Versorgung organisiert. Das war eine gute Lösung für alle. Die Unterstützung der Stadt ist weiter sehr wertvoll für uns.



Umbau zur Barrierefreiheit von Beratungsstelle und Frauenhaus

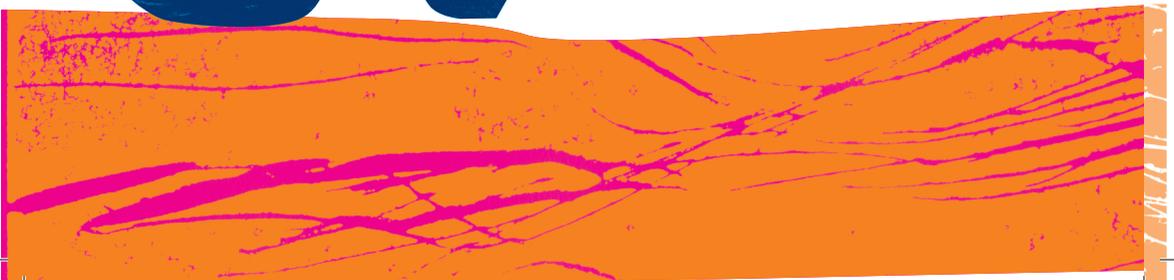
Im Frühjahr 2020 stellte unser Verein im Rahmen des Investitionsprogrammes „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ einen Antrag auf Bundesfördermittel des Ministeriums FSFJ zum barrierefreien Umbau der Beratungsstelle und des Frauenhauses. Im letzten Jahresbrief haben wir bereits ausführlich darüber berichtet.



Nie hätten wir gedacht, dass die Bearbeitung des Antrags sich so lang hinziehen würde! Für die zuständigen Kolleginnen war es unglaublich viel Arbeit, die Anforderungen an das Verfahren des Antrags zu erfüllen. Die Ausführungen waren auch mit hohen Kosten verbunden, die der Verein vorstrecken musste, ohne zu wissen, ob die Gelder zurückfließen würden.



Sie ahnen es schon
... nach eineinhalb
Jahren Arbeit und
Nervenprobe war es im
Oktober endlich soweit:
Wir haben die Bewilli-
gung erhalten!



Wir freuen uns wahnsinnig und sind dankbar für die Hartnäckigkeit, mit der die Kolleginnen am Ball geblieben sind.

Und jetzt geht es ganz schnell: Dank unserer engagierten Architektinnen und uns wohlgesonnener Handwerker*innen kann der Umbau jetzt starten. Es kommt also wieder sehr viel Arbeit zusätzlich zu unserer Kernaufgabe auf uns zu. Wir alle sind hochmotiviert, bringt der Umbau doch viele Verbesserungen mit sich.

Und das ist noch nicht alles: die erste Küche wurde bereits erneuert, allerdings über den Verein aus Spenden finanziert. Dies war dringend notwendig, die alte Küche war schon 14 Jahre alt und wurde natürlich intensiv genutzt. Ohne die Spenden unserer Unterstützer*innen wäre die Neuanschaffung nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön an Sie!

Die zweite vorhandene Küche wird dann im Zuge der Umbaumaßnahmen barrierefrei erneuert.

Der Umbau bringt natürlich viele Einschränkungen für die Bewohnerinnen mit sich. Die Küche kann während des Umbaus nicht benutzt werden, auch ein Bad wird über einen längeren Zeitraum wegfallen.

Über Wochen werden viele Handwerker auf der Wohntage der Bewohnerinnen – in ihrer Privatsphäre – beschäftigt sein. Der Lärm und der Schmutz kommen auch noch hinzu.



Unsere Bewohnerinnen haben die erste Küchenbaustelle mit Geduld ertragen. Vielen Dank dafür!

In der Hochphase des Umbaus werden wir einige Frauen und Familien ausquartieren müssen. Auch da erhalten wir wieder Unterstützung von der Stadt. Den Betrieb werden wir weiteraufrechterhalten.

Personalentwicklung

Im letzten Jahresbrief haben wir es bereits angekündigt: Unsere zwei längsten Mitarbeiterinnen sind Mitte des Jahres in Rente gegangen. Kornelia Dörning war 42 Jahre lang für den Verein tätig, Barbara Dörning war 40 Jahre dabei. Eine unglaublich lange Zeit! Gemeinsam haben wir in Erinnerungen geschwelgt, gelacht und gebührend Abschied gefeiert.

Eine andere Kollegin ist in Elternzeit gegangen, eine weitere hat gekündigt, so dass vier neue Kolleginnen zu uns gekommen sind. Zwei Frauen mit Schwerpunkt in der Beratungsstelle und zwei mit Schwerpunkt im Frauenbereich des Frauenhauses. Die Zusammenarbeit hat gut angefangen und die Veränderungen im Team bringen spannende neue Perspektiven und Chancen mit sich. Es macht Spaß, als Team neu zusammen zu wachsen.

Anschaffungen im Frauenhaus

Ebenfalls im letzten Jahresbrief angekündigt war die Anschaffung eines Sonnensegels für unseren Garten. Es hat auch geklappt und seit Mitte diesen Jahres sorgt das Segel für Schatten im Sandkasten, so dass wir nicht mehr mit Sonnenschirmen hantieren müssen. Wir sind sehr zufrieden. Auch das Sonnensegel wurde ausschließlich über Spenden finanziert.

Die Anschaffung der dringend neu benötigten Möbel mussten wir verschieben. Wir hatten einfach zu viel Arbeit und zu wenig Geld.



Und dann noch... das Hochwasser

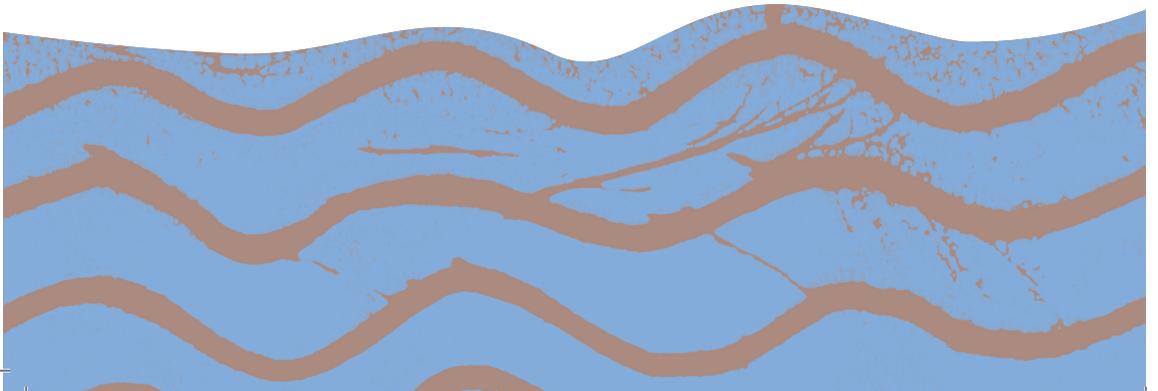
Das Hochwasser im Juli hat auch uns getroffen. Unsere Keller sind voll Wasser gelaufen. Da wir diese Erfahrung schon einmal gemacht haben, waren wir vorbereitet und hatten fast alles so hoch gelagert, dass das Wasser keinen großen Schaden anrichten konnte.

Ein Keller jedoch stand voller Hausrat und Kleinmöbel, allesamt Sachspenden von Privatpersonen. Wir sammeln diese Spenden dort um Frauen zu unterstützen, die aus dem Frauenhaus in eine eigene Wohnung ziehen. Sie können sich Geschirr, Bettwäsche, Handtücher, Teppiche etc mitnehmen. Diese Sachen wurden alle zerstört, in dem Keller stand das Wasser über einen Meter hoch.

Es war traurig, dass wir alles entsorgen mussten und es bedeutete auch viel Arbeit. Die Bewohnerinnen haben uns bei der Schlepperei geholfen, nasse Sachen sind nämlich wirklich sehr schwer ...

Es haben sich viele nette Menschen gemeldet, die uns geholfen haben und uns helfen wollen, praktisch und finanziell.

Vielen Dank!





Freizeit

Im März dieses Jahres erhielten wir einen unerwarteten Geldsegen: Der LVR stellte pro Kind eine Summe zur Verfügung, um die Auswirkungen der Pandemie auf die Kinder und Jugendlichen abzufedern. Mit dem Geld sollen besondere Projekte im Freizeitbereich möglich gemacht werden.

Bis zur zweiten Jahreshälfte konnten wir das Geld leider kaum einsetzen, weil durch die Corona-Maßnahmen vieles nicht möglich war. Aber seitdem haben wir einiges für die Kinder und Jugendlichen organisieren können und wissen es sehr zu schätzen, dass wir uns ausnahmsweise nicht so viele Gedanken zur Finanzierung zu machen brauchen.



Von dem Geld haben wir bis jetzt Ausflüge organisiert, unter anderem zu unserem Kooperationspartner „Eselbrücke e.V.“, wo die Kinder und

Jugendlichen Esel, Pferde, Kaninchen, Minischweine, Ziegen und Hühner hautnah erleben und versorgen können.

Wir waren im Wald mit einem waldpädagogischen Angebot, was für einige Kinder eine ganz neue Erfahrung war.

Wir haben in der bergischen Musikschule einen Kooperationspartner gefunden, der in unserer Einrichtung jede Woche ein musikpädagogisches Angebot durchführt.



Wir haben mit „K3“ auch einen Partner, bei dem die Mädchen und Jungen ein wöchentliches Sportangebot mit Selbstverteidigungselementen bekommen.

Und wir haben das Figurentheater „Seifenblasen“ ins Frauenhaus eingeladen, ein Highlight in den Herbstferien.



Leider können wir das Geld nur bis Ende des Jahres nutzen. Wir werden aber beantragen, die Restsumme mit ins nächste Jahr nehmen zu dürfen. Hoffentlich klappt es und die Kinder und Jugendlichen können noch eine Zeit lang von den Angeboten profitieren.

Auch für die erwachsenen Bewohnerinnen hat sich in diesem Jahr ein besonderes Angebot aufgetan: Eine Musikpädagogin singt einmal in der Woche ehrenamtlich mit interessierten Frauen in der freien Natur an einem besonders idyllischen Ort. Es wurde sogar ein Shuttleservice organisiert.

Ein anderes ehrenamtliches Angebot findet wöchentlich in unseren Räumlichkeiten statt: eine Lehrerin bietet einen alltagsorientierten Deutschkurs an.

Und eine pensionierte Kinderärztin kommt regelmäßig und bietet eine Infosprechstunde für die Mütter an.

Wir bedanken uns herzlich im Namen der Bewohnerinnen für die tollen Angebote und für das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen!

Jetzt noch die Zahlen ...

Wie immer haben wir auch ein paar Zahlen aus der Statistik von 2020 für Interessierte. Dazu ein paar Informationen zu unserem Angebot:

Die Beratungsstelle des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. bietet Beratung und Information für Frauen bei Häuslicher Gewalt an, wenn

- sie in einer gewalttätigen Beziehung lebt, gelebt hat oder sich gerade trennt
- sie den Schutz eines Frauenhauses sucht
- sie nach einem Frauenhausaufenthalt Beratung und Unterstützung braucht
- ihr Partner wegen Häuslicher Gewalt von der Polizei der Wohnung verwiesen wurde
- sie Schutzmaßnahmen (Kontakt- und Näherungsverbot) nach dem Gewaltschutzgesetz beantragen will
- sie von Zwangsheirat bedroht oder betroffen ist
- sie von Stalking betroffen ist



2020 wurden in der Beratungsstelle 903 Beratungen durchgeführt.

87 Frauen wurden im Sinne des pro-aktiven Ansatzes nach einer Wohnungsverweisung angeschrieben und erhielten Informationen.

Die Gründe der Beratung waren in

- 331** Fällen Wohnungsverweisung bzw. Polizeieinsätze wegen Häuslicher Gewalt sowie nachfolgende Beratungstermine
- 96** Fällen Beratung für Frauen in gewalttätigen Beziehungen
- 8** Fällen Beratung für Frauen, die Gewalt durch Familienangehörige erleben oder von Zwangsheirat betroffen sind
- 76** Fällen Beratung für Frauen, die Gewalt durch ihren Ex-Partner/Stalking oder Fremdstalking erleben
- 254** Fällen Beratung und Unterstützung nach dem Frauenhausaufenthalt
- 138** Fällen allgemeine Beratung, Beratung zum Gewaltschutzgesetz, Begleitung/Telefonate zu Behörden, Weitervermittlung an andere Frauenhäuser, Beratung von Helfer*innen sowie Weitervermittlung an andere Institutionen

Es wurden **140** einmalige Beratungstermine und **198** längerfristige Beratungen durchgeführt.

Nicht dokumentiert sind zahlreiche Telefongespräche, die zur Unterstützung der Frauen im Kontakt mit Jobcenter, Rechtsanwält*innen, Behörden etc. oder zur Weitergabe von Informationen geführt wurden.

Das Frauenhaus bietet Schutz, Unterkunft und Beratung für bedrohte und misshandelte Frauen und ihre Kinder und ist 24 Stunden am Tag telefonisch erreichbar.

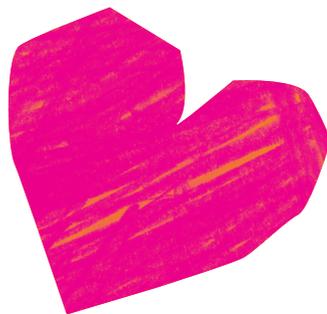
2021 wohnten **122** Personen (55 Frauen und 67 Kinder) im Frauenhaus Wuppertal.

Es gab eine durchschnittliche Auslastung von **91,2%** unter Berücksichtigung der Bettenzahl. Nicht jedes Zimmer im Frauenhaus ist permanent komplett ausgelastet, da die Anzahl der Kinder mit der vorhandenen Bettenzahl nicht immer übereinstimmt.

Zum Schluss..

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung! Bleiben Sie weiterhin mit uns gegen Gewalt tätig!

Ihr Team von Frauen helfen Frauen e.V.



Förderverein

Frauen helfen Frauen

Postfach 13 04 21

42031 Wuppertal

Telefon 0202 31 88 55

frauen-helfen-frauen-wuppertal@t-online.de

www.frauenhaus-wuppertal.de

Förderkonto

Stadtsparkasse Wuppertal

IBAN DE11 3305 0000 0000 9584 39

BIC WUPSDE 33XXX

Gestaltung

sonneborndesign

Gronaustraße 116

42285 Wuppertal

mail@sonneborndesign.de

www.sonneborndesign.de

Druck

Kurt Reinartz

Buchbinderei Digitaldruck

Friedrich-Engels-Allee 176

42855 Wuppertal

satz@kurtreinartz.de

www.kurtreinartz.de

Über unseren Verein und alle aktuellen Themen können Sie sich jederzeit auf unserer Homepage informieren:

www.frauenhaus-wuppertal.de